

Terminal B Flughafen Berlin - Tegel

Die französisch-deutschen Architekt:innen von [chaixetmorel](https://www.chaixetmorel.com) wurden in einer Arbeitsgemeinschaft mit Schüssler-Plan GP GmbH Berlin, im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens im Herbst 2022, mit dem Umbau des denkmalgeschützten Terminal B des ehemaligen Flughafens Berlin-Tegel, im Rahmen des Gesamtprojekts „Forschungs- und Industriepark Berlin TXL – The Urban Tech Republic“, beauftragt.

Der prominente Gebäudekomplex ist das Herzstück des neuen städtischen Entwicklungsquartiers Urban Tech Republic. In diesem Areal soll zukünftig Platz geschaffen werden für mehr als 1.000 große und kleine Unternehmen, in denen 20.000 Mitarbeiter:innen in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Produktion arbeiten.

Ziel des Umbaus des Terminal B ist die Implementierung eines Innovations- und Start-up Zentrums der Technologie-Industrie, ähnlich des bekannten Pariser Start-up Cluster [Station F](#) im Quartier Austerlitz – Rive gauche.

In den an den Terminal B angrenzenden, hexagonalen Bauteil des Flughafens sollen zusätzlich mehr als 2.500 Studierende zusammen mit der renommierten Berliner Hochschule für Technik einziehen. Das zukünftige Start-up Zentrum im Terminal B wird auf ca. 30 000 m2 moderne Arbeitswelten mit Coworking, FabLab, MakerSpace Bereichen, ein Konferenzzentrum, Restaurant-Cafeteria Zonen und andere Begegnungsräume in der historischen Wandelhalle des Flughafens beherbergen.

Das Konzept von chaixetmorel berücksichtigt die Anforderungen der Gebäudeentwicklung in wachsenden Großstädten des 21. Jahrhunderts: den effizienten Einsatz von Energie, Nachhaltigkeit schon beim Bauen, Erhalt von noch nutzbarer Bausubstanz, die Anwendung neuer Materialien und flexible Nutzung der entstehenden Räume.

Das Bauen in denkmalgeschützten Gebäuden, sowie die Umwandlung von bestehenden Arealen und Bausubstanz gehört bereits seit zwei Jahrzehnten zu den Expertisen des in Paris und Berlin ansässigen Büros chaixetmorel. Bei anderen Projekten, wie zum Beispiel der mehrjährigen Renovierung des Petit Palais in Paris oder beim Umbau einer ehemaligen Feuerwache in einen Kreativhub, hat das Büro bereits erfolgreich bewiesen, wie alt und neu auf gelungene Weise kombiniert werden können.

Der denkmalgeschützte Ursprungsbau der Architekten Meinhard von Gerkan, Volkwin Marg und Klaus Nickels, soll in seiner ikonischen Form erhalten bleiben und mit wenigen gezielten Eingriffen an die zukünftige Nutzung angepasst werden.

Die deutschsprachigen Partner bei chaixetmorel. Walter Grasmug und Jan Horst betonen, dass beim Umbau des Flughafens nicht nur eine thermische und energietechnische Sanierung stattfindet, sondern auch die Atmosphäre des ehemaligen Flughafens im positivsten Sinne in die Gegenwart übertragen werden soll. Das bedeutet auch, dass nachträgliche, über die Jahrzehnte getätigte Einbauten entfernt werden, um die gestalterischen Vorzüge des Baus von Von Gerkan, Marg und Nickels sichtbar und erlebbar zu machen.

Der Umbau des Flughafens und seine Neuausrichtung als Urban Tech Republic schaffen ein wichtiges Entwicklungsgebiet für Berlin, das aufgrund seiner Bedeutung für die Stadt und seiner historischen Relevanz besondere Aufmerksamkeit erfährt. Mit ihrer Herangehensweise und sensiblen Approach leistet chaixetmorel einen bedeutenden Beitrag dieses neuralgischen Ortes in der deutschen Hauptstadt.

chaix etmorel.

16 rue des haies
75020 paris
+33 1 43 70 69 24
contact@chaixetmorel.com

about chaixetmorel.

Das Architekturbüro chaixetmorel. operiert von Standorten in Paris, Berlin und Wien aus und bietet eine besondere Mischung aus europäischen Backgrounds und vielschichtigen Perspektiven. Die mehrsprachige und multikulturelle Zusammensetzung des rund 40-köpfigen Teams, mit Mitarbeitern aus 10 verschiedenen Nationen, trägt maßgeblich zum Architekturverständnis des Büros bei.

Das 1983 von den französischen Architekten Philippe Chaix und Jean-Paul Morel gegründete Studio setzt sich heute aus fünf Architektenpartnern, drei französischen und zwei deutschsprachigen zusammen: Pierre Cornil, Jan Horst, Walter Grasmug, Remi Lichnerowicz und Rémy Van Nieuwenhove.

Zu den wichtigsten Projekten des Unternehmens zählen unter anderem die polyvalenten Konzert- und Veranstaltungshallen *Zenith* in Paris und Montpellier (F), die Hochschule *Ecole des ponts et des chaussées et des sciences géographiques* in Marne la Vallée (F), das Fussballstadion *Licorne* in Amien (F), der Umbau des *Petit Palais* (Museum der Schönen Künste) an den Champs-Élysées in Paris (F), der Verwaltungscampus für Thyssen Krupp in Essen (D), die Umnutzung und Erweiterung eines Jugendstilgebäudes aus den 1930iger Jahren zum Museum für Europäische Geschichte in Brüssel (BE), und der Mixed Use Campus *Viertel Zwei Plus* in Wien (A).

Zu den wichtigsten in Planung und Ausführung befindlichen Projekten des Büros gehören zurzeit: Die Headquarters des französischen Energiekonzerns Engie – Paris (F), reversible Wohnbauten und das Medienzentrum des Olympischen Dorfes für die Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris (F), der Umbau und die Erweiterung des Sportkomplex *Parc sportif* in Limoges (F) und die Umnutzung des denkmalgeschützten Flughafens Tegel in Berlin (D)

chaixetmorel. verfolgt in einer Welt der technologischen Erfordernisse unbeirrt einen poetischen Ansatz, bricht gerne mit der Anonymität großer Dimensionen und hinterfragt mitunter auch aktuelle Trends.

Der Hauptsitz von chaixetmorel. befindet sich im 20. Arrondissement von Paris, in einer lichtdurchfluteten, pavillonartigen Remise inmitten eines grünen Innenhofs. Das Bürogebäude selbst spiegelt durchaus die architektonischen Prinzipien des Büros wider, dazu zählen Leichtigkeit und Transparenz und eine Reduktion auf das Wesentliche.

chaixetmorel.

Marion Brice
16 rue des Haies, 75020 Paris, France
communication@chaixetmorel.com
www.chaixetmorel.com

a b c works

Ana Berlin + Team
hello@abc-works.today
+43 660 47 53 818

